

Gaiser verlieren bei Huddelwetter

Die Revanche gegen die Herisau Ponders, die den Gaisern im letzten Spiel ihre erste Saisonniederlage zufügten, blieb am Montagabend aus. Der HC Gais verlor in der Eisarena Gaiserau mit 1:3.

Etwa zwei Stunden vor Spielbeginn fielen die ersten Schneeflocken dieses Jahres. Der Schneefall wurde immer stärker je näher man dem Anpfiff kam. Deshalb entschieden sich die Eismeister und der Schiedsrichter Michael Brülisauer ohne Einwärmen direkt loszulegen. Es galt nun, die ersten Minuten auszunutzen, da dann die Spielfläche noch für einige Minuten sehr gut bespielbar blieb. Es waren wie schon im Hinspiel die Ponders, die den Führungstreffer erzielten. Dieses Mal reagierte der HC Gais mit einem Tor durch Slot-Stürmer Oliver Mildner. Das 1:1 Spielresultat blieb bis zur ersten Schneeräumpause bestehen.

Gäste spielten cleverer

Praktisch mit dem Wiederanpfiff nutzten die Herisauer die freigeräumte Eisfläche aus und erzielten den erneuten Führungstreffer. Die Schneeflocken wurden immer grösser, sodass eine saubere Puckführung oder genaue Pässe bereits wenige Minuten nach der Eisreinigung fast unmöglich waren. Dementsprechend flachte das Tempo auf beiden Seiten immer mehr ab. Das 1:2 Zwischenresultat schien nicht mehr gefährdet zu sein. Aufgrund der Ausgeglichenheit der beiden Teams hätte die Partie aber zu jeder Zeit auf beide Seiten kippen können. Die Gaiser nutzten aber ihre Chancen zu wenig gut aus. Wenn einmal ein Schuss in Richtung Ponders-Tor kam, stand Torhüterin Moni Forrer immer goldrichtig und liess den Puck in ihrer Fanghand verschwinden.

Ponders zu stark

Am Ende waren es die Gäste, die eine der immer seltener gewordenen Chancen mit einem satten Schuss aus dem Tiefschnee zum 1:3 Schlussresultat verwerteten. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung des HC Gais konnten die souverän agierenden Ponders auch zuhause nicht bezwungen werden. Sieger war am Ende mit den Ponders das Team, das weniger Eigenfehler produzierte.

Der HC Gais spielte mit: Dario Dedual; Stefan Birrer, Michael Winkler, Marcel Haudenschild, Damian Neuländner, Ernst Höhener; Oliver Mildner (1/0), Lars Holderegger, Roman Neuländner, Michael Albasini, Joshua Andraska (0/1), Marco Schuler